

„Nichts für übers Sofa“

Overbeck mahnt mit seinen grausamen Motiven

„Ausflug ins Melatenhaus“ heißt eine der Arbeiten, die Cyrus Overbeck in seiner Beecker Galerie Alte Brotfabrik ausstellte. Die Melatenhäuser waren im Mittelalter „Abstellkammern“ für Pestkranke. Ein typisches Overbeck-Thema.

Auch in Duisburg hat es damals ein solches Haus gegeben. erbeck: „Heute nehmen die Arbeitslosen und Deprimierten die Stellung der Pest-Kranken ein.“ Starker Tobak von einem, der bewegen will – und sei es durch Provokation.

Im Laufe der Jahre seines künstlerischen Schaffens hat der Lockenkopf die Liebe für den Druck entdeckt. Begierig sog er die alten Techniken der Monotypien und Lithografien auf, um sie wiederzubeleben. „Ich war beispielsweise auf der

Buchmesse und hab' mich dort mit zwei 80jährigen Druckern unterhalten. Ich habe in dem Gespräch viel gelernt.“

Seine Motive – ob wie jetzt in seiner Werkschau in Form von Drucken zu sehen, oder aber in Öl, Wachs oder Kohle – ähneln sich: Gequälte Körper, schreiende Fratzen, Totenköpfe. Overbeck sieht sich als

Die Arbeiten sollen kritisch sein

Kämpfer für die Würde des Menschen. Und als junger Deutscher, der in Zeiten der Schlussstrich-Diskussion mahnend die Kunst sprechen lässt. Seine Werke sollen kritisch sein. „Nichts für über's Sofa.“

Dass er in versuchter Erfüllung seiner turmhohen Vorsätze mitunter über's Ziel hinaus schießt, machen ihm seine Be-

sucher in der Galerie nicht zum Vorwurf. Vielleicht besteht Overbeck auch deshalb so oft gut vor der Kritik, weil er es bestens versteht, sich und seine Ideen wirksam zu produzieren. So presst er seine Vorstellungen nur auf edelstes Papier („Das haben auch Dali und Picasso benutzt“) und weiß sogar für simpelste Motive – wie etwa einen schwarzen Quader – noch originelle Interpretationen.

Doch schon allein, um Overbecks reinen, meist auf die Spitze getriebenen Enthusiasmus, mit dem er seine Zuschauer für die Kunst – für seine Kunst – zu begeistern versucht, mitzuerleben, lohnt sich ein Besuch im Atelier. Übrigens: Der schwarze Quader soll das letzte Bild symbolisieren, das Kameras, die auf amerikanischen Raketen angebracht sind, zum Zeitpunkt der Detonation zeigen.

raka



Originelle Interpretationen seiner Kunstwerke sind eine besondere Stärke von Cyrus Overbeck. Bild: Preuß